

Mit einem beherzten Sprint auf das Podium gestürmt

HINTERZARTEN Nordischer Kombinierer Mika Wunderlich feiert Sieg beim DSV-Schülercup / Wettbewerb zieht mangels Schnee innerhalb des Schwarzwaldes um

Mit der Entwicklung von SCR-Sportler Ryan Horn zeigte sich Trainer Thomas Wunderlich „total zufrieden“.

mst ■ Nicht nur die Skilangläufer bekamen am vergangenen Wochenende die ungleiche Schneeverteilung in der Republik zu spüren, auch für den Nachwuchs in der Nordischen Kombination musste der Deutsche Skiverband (DSV) seine ursprünglichen Pläne ändern. Eigentlich hätte die zweite Winterstation des DSV-Schülercups für die älteren Jahrgänge im Nordschwarzwald am Ruhstein bei Bayersbronn stattfinden sollen. Dort läuft zwar mittlerweile zum Beispiel der alpine Skibetrieb am örtlichen Lift, eine gesicherte Austragung der Wettkampfserei war jedoch zum Zeitpunkt der Entscheidung nicht gegeben.

So musste es also aus heimischer Sicht für das in Abwesenheit der beim Alpencup in der Nachbarschaft in Schonach befindlichen Emily Schneider dreiköpfige Rückershäuser Team noch etwa 70 Kilometer Luftlinie weiter in Richtung Süden gehen, wo im bekannten Kur- und Wintersportort Hinterzarten eine „richtig schöne Winterlandschaft“ wartete, wie Thomas Wunderlich vom SC Rückershausen es nach dem Wochenende nannte. Dort machte die Schneemenge an sich im Vergleich zu den Alpen keine Probleme, dennoch sorgte das Wetter auch hier für die Absage des Springens am zweiten Wettkampftag. So besitzte die örtliche 70-Meter-Schanze keine Spürkühlung, erklärte Wunderlich. Dies sei am Samstag noch nicht dramatisch gewesen, da der Neuschnee hier recht trocken war.

Wie prognostiziert wurde der Niederschlag jedoch am Sonntag quasi stündlich nasser, so dass der Anlauf keine fairen Wettkampf mehr zugelassen hätte, ganz zu schweigen vom Thema Sicherheit, das bei einem stockenden Anlauf und einem stumpfen Aufsprung natürlich mindestens genauso problematisch ist. So musste also für den Kombinationslanglauf am Sonntag die bereits am Freitag durchgeführte Provisional Competition Round (PCR) als Basis dienen. Doch zunächst zum Samstag,



Mika Wunderlich (vorne) und Ryan Horn (hinten) auf der Loipe: Die Entwicklung stimmt. Fotos: Jan Simon Schäfer

wo der klassische Gundersen-Wettkampf mit zwei Sprungdurchgängen wie geplant über die Bühne ging. Dies nutzte vor allem Ryan Horn, der bei seinem zweiten Versuch die drittbeste Weite des Durchgangs erzielte. Überhaupt zeigte sich sein Trainer Thomas Wunderlich „total zufrieden“ mit der Entwicklung Horns: „Er macht es wirklich gut.“ Wenn er jetzt noch beide Sprünge so hinbekomme, wie er sie eigentlich drauf habe, könne er abgesehen vom Verbandskollegen Lukas Nellenschulte als überragendem Springer wohl ganz vorne mithalten.

Auch mit Mika Wunderlichs Sprungtechnik zeigte sich sein Trainer angesichts zum Beispiel eines „richtig guten“ Probe-sprungs durchaus zufrieden. Leider habe er dann im zweiten Durchgang bei einsetzendem Schneefall wohl zu viel gewollt und sei so am Tisch zu früh gewesen. Dadurch musste er den Langlauf über fünf Kilometer schon mit einem großen Rückstand auf die Spitze in Angriff nehmen. Bei Ryan Horn wirkten sich läuferisch trotz deutlich wahrnehmbarer Verbesserungen immer noch die körperlichen Nachteile

durch seine kleine Statur aus. Am Ende sprang aber gleichwohl noch ein guter 7. Platz für ihn heraus. Mika Wunderlich setzte gleichzeitig einmal mehr die schnellste Laufzeit und überholte neben seinem Vereinskollegen noch vier weitere Sportler, so dass er als Dritter erneut das Podium erreichte.

Im PCR hatte es insgesamt hinter Lukas Nellenschulte eine große Leistungsdichte gegeben, wobei Ryan Horn erneut vor Mika Wunderlich lag. Dies änderte sich dann im Langlauf auf der am Sonntag drei Mal zu laufende Runde von 1,25 Kilometern natürlich wieder schnell und dieses Mal musste es Wunderlich nicht beim 3. Platz belassen. Mit einer Laufzeit, die auch im älteren Jahrgang niemand unterbot, stürmte er auf der durch den mittlerweile als Regen fallenden Niederschlag sehr stumpf und somit noch anspruchsvolleren Strecke ganz an die Spitze.

Für Lukas Wied läuft es hingegen im älteren der beiden Jahrgänge derzeit nicht ganz so rosig. Bis zum Wettkampf habe er richtig ordentliche Sprünge gemacht, auch die Trainingswoche Anfang des Jahres in



Für Lukas Wied läuft es derzeit nicht rund – dabei ist das Potenzial vorhanden. Alles Kopfsache, glaubt Trainer Thomas Wunderlich.

Seefeld sei wirklich gut gewesen. Dann habe sich aber wohl wieder der Kopf eingeschaltet und er sei verkrampft und in alte Fehler zurückgefallen, wie sein Trainer analysierte. Thomas Wunderlich ergänzte, dass Wied generell sehr ehrgeizig sei und sich auch angesichts der Kaderthematik Gedanken mache, warum er nicht die Ergebnisse erreiche, die er zweifelsohne drauf habe. Auch in der Loipe habe er einen ungewohnt schwerfälligen Eindruck gemacht, am Sonntag kamen im engen Lauffeld beim Kampf gegen die Konkurrenten dann noch drei kleine Stürze hinzu. Wied habe sich selbst „völlig schlapp und kaputt gefühlt“, sagte sein Trainer, hier müsse man erst mal abwarten, ob er etwas ausbrüte.

Insgesamt zeigte sich Wunderlich von den Qualitäten seines Schützlings aber weiter überzeugt, es könne im Sport aber eben „nicht immer nur nach oben“ gehen. Daher müsse man nun einfach gemeinsam „ruhig bleiben“. Die nächsten beiden Wochenenden können die jungen Kombiniierer nun erst mal ohne Wettkampfstress verbringen, bevor es dann am ersten Fe-

bruar-Wochenende nach Ruhpolding geht, wo die Konkurrenzen auch als Deutsche Schülermeisterschaften zählen werden. Für die jüngeren Schüler wird es hingegen am kommenden Wochenende im Thüringer Wald mit der ersten Winterstation ihres Schülercups Ernst. – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag): S 14 männlich (70 Meter):** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 235,5 Punkte (73,5 Meter/69 Meter); ...9. Ryan Horn 194,3 (61,5/65); ...16. Mika Wunderlich 181,6 (61,5/59) ■ **S 15 männlich (70 Meter):** ...16. Lukas Wied (alle SC Rückershausen) 198,7 (64,5/64) ■ **S 15/J 16 weiblich (70 Meter):** ...3. Marie Naehring 172,1 (59,5/58,5); 4. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) 167,2 (60,5/55,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag): S 14 männlich:** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 236,0 Punkte/+0:00 Minuten; ...4. Ryan Horn 191,6/+2:58; ...8. Mika Wunderlich 177,7/+3:53 ■ **S 15 männlich:** ...7. Lukas Wied (alle SC Rückershausen) 196,4/+4:18 ■ **S 15/J 16 weiblich:** ...2. Marie Naehring 167,7/+2:28; 3. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) 162,4/+2:49.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag): S 14 männlich (5 km):** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +0:00 Minuten (18:37,1/10. Laufzeit); ...3. Mika Wunderlich +1:07,1 (15:51,2/1.); ...7. Ryan Horn +2:26,0 (18:05,1/9.) ■ **S 15 männlich (5 km):** ...6. Lukas Wied (alle SC Rückershausen) +3:09,3 (16:15,0/4.) ■ **S 15/J 16 weiblich (3,75 km):** ...2. Marie Naehring +3:09,5 (13:31,6/2.); 3. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) +3:37,8 (13:38,9/3.).

► **Einzelwettkampf Sprung (Sonntag, PCR von Freitag): S 14 männlich (70 Meter):** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 124,3 Punkte (74 Meter); ...11. Ryan Horn 100,9 (64,5); ...16. Mika Wunderlich 95,6 (63) ■ **S 15 männlich (70 Meter):** ...17. Lukas Wied (alle SC Rückershausen) 97,8 (64) ■ **S 15/J 16 weiblich (70 Meter):** ...3. Marie Naehring 89,6 (60,5); 4. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) 82,6 (58).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag, PCR von Freitag): S 14 männlich:** 1. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) 125,1 Punkte/+0:00 Minuten; ...6. Ryan Horn 99,8/+1:16; ...8. Mika Wunderlich 94,2/+1:33 ■ **S 15 männlich:** ...8. Lukas Wied 96,6/+0:40. **S 15/J 16 weiblich:** ...2. Marie Naehring 87,7/+0:46; 3. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) 80,2/+1:06.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Sonntag): S 14 männlich (3,75 km):** 1. Mika Wunderlich (SC Rückershausen) +0:00,0 Minuten (13:09,4 Minuten/1. Laufzeit); ...7. Lukas Nellenschulte (SK Winterberg) +0:55,2 (15:37,6/13.); ...9. Ryan Horn +1:41,9 (15:08,3/9.) ■ **S 15 männlich (3,75 km):** ...7. Lukas Wied (beide SC Rückershausen) +1:15,7 (13:48,1/5.) ■ **S 15/J 16 weiblich (2,5 km):** ...2. Marie Naehring +0:47,6 (9:48,1/2.); 3. Jolina Moczarski (beide SK Winterberg) +1:31,3 (10:09,8/4.).